

CALL FOR PAPERS, PROJECTS AND INTERVENTIONS

INUAS-Konferenzreihe

Urbane Transformationen: Wohnen / Ressourcen / Öffentliche Räume

International Conference 2019

Wohnen unter Druck.

Dynamiken zwischen Zentren und Peripherien

FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien

Mo. 4.11.2019 – Mi. 6.11.2019

Im Mittelpunkt der internationalen Tagung „Wohnen unter Druck. Dynamiken zwischen Zentren und Peripherien“ steht das Thema Wohnen in wachsenden Städten, das aus unterschiedlichen disziplinären wie auch angewandten Blickwinkeln diskutiert werden soll. Die Zusammenführung von vielfältigen Wissensbeständen und die Diskussion wissenschaftlicher und berufsfeldbezogener Expertise anhand von aktuellen Forschungsergebnissen, innovativen Projekten und urbanen Interventionen sollen dazu dienen, neue Perspektiven auf soziales Wohnen und nachhaltige Entwicklung zu entdecken bzw. zu entwickeln. Dabei ist eine Haltung wesentlich, die die Lebensrealitäten und Zukunftsentwürfe der Bewohner*innen „vor Ort“ achtet, um drängende Herausforderungen bestimmen, Innovationspotentiale benennen und gesellschaftliche Steuerungsmöglichkeiten diskutieren zu können.

In den derzeit dramatisch angespannten urbanen Wohnungsmärkten in europäischen und globalen Metropolen zeigen sich gesellschaftliche Spannungen zwischen Staat, Markt und Bevölkerung unter Wachstumsbedingungen besonders deutlich: Mangel an Wohnraum für eine zunehmende und mobile Bevölkerung, enorme Preissteigerungen bei Miet- und Eigentumswohnungen, rapide steigende Wohnkosten bei Haushalten mit geringen Einkommen. Die Nachverdichtung in attraktiven Lagen, die Verknappung öffentlicher Räume, die Aufwertung urbaner Zentren und einhergehende Verdrängungseffekte stellen ebenso wie die Entwicklung neuer Quartiere und öffentlicher Infrastruktur bei begrenzten städtischen Budgets und Flächenkapazitäten vielerorts große Herausforderungen der Wohnraumversorgung dar. Der demographische Wandel, wachsende Umweltbelastungen und ungleiche Lebensbedingungen erhöhen zugleich den Handlungsdruck auf staatliche Akteur*innen und demokratische Verfahren, sozialinklusive, gesundheitsfördernde und ressourceneffiziente Wohnpolitiken zu entwickeln.

Ein rapides Städtewachstum ist nicht nur mit wirtschaftlicher Prosperität, Entwicklung neuer Wissensgebiete und technologischer Innovation verbunden, sondern auch mit ökonomischer Ungleichheit, sozialer Polarisierung und ökologischen Folgekosten. Vor diesem Hintergrund vollziehen sich komplexe Dynamiken zwischen Zentren und peripheren Stadtgebieten, in denen sich urbane Funktionen und Nutzungen verschieben, neue Muster der Suburbanisierung herausbilden und sich Wohnorte und Lebensräume rasant wandeln. Im Kontext dieser Transformation des Wohnens stellt sich eine Vielzahl an transdisziplinären und angewandten Fragestellungen, um die Anbindungs-, Versorgungs- und Lebenssituation städtischer Bevölkerung zu sichern und Alternativen einer nachhaltigen Entwicklung von Wohngebieten gestalten zu können.

Hintergrund

Der Hochschulverbund INUAS (International Network of Universities of Applied Sciences) wurde 2011 als institutionelle Kooperation dreier Hochschulen der DACH-Region – der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München (D), der FH Campus Wien University of Applied Sciences (A) und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CH) gegründet.

Das INUAS-Netzwerk setzt den inter- und transdisziplinären Diskurs zu urbanen Transformationen in wachsenden Städten fort und lädt zur internationalen Konferenzreihe „Urbane Transformationen: Wohnen / Ressourcen / Öffentliche Räume“ ein. Den Auftakt der Reihe bildet die hier angekündigte internationale Konferenz „Wohnen unter Druck“, die vom 4. bis 6. November 2019 in Wien stattfindet. Es folgen die Konferenzschwerpunkte „Ressourcen“ in München (2020) und „Öffentliche Räume“ (2021) in Zürich. Ziel der Konferenzreihe ist es, den inter- bzw. transdisziplinären Austausch zu urbanen Transformationen zu forcieren, gegenwärtige Herausforderungen in wachsenden Städten und Regionen zu diskutieren und zur nachhaltigen Entwicklung urbaner Räume beizutragen.

Thematischer Fokus von Konferenzbeiträgen

Die Tagung „Wohnen unter Druck. Dynamiken zwischen Zentren und Peripherien“ fokussiert auf Herausforderungen in 11 thematischen Tracks. Jeder Track wird durch zwei Themen umrissen, die im Kontext von Wohnen eine Spannung erzeugen, neue Perspektiven bzw. diskursive Räume eröffnen und zum Austausch einladen. Forscher*innen sowie Akteur*innen und Initiativen aus den Bereichen Architektur- und Stadtplanung, Stadt- und Wohnbauforschung, Sozialer Arbeit, Kunst und Kultur, Volkswirtschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Technische Wissenschaften und mehr werden eingeladen, zu den folgenden Themenschwerpunkten wissenschaftliche Beiträge und Projekte aus der urbanen Praxis einzureichen:

- I. Leistbares Wohnen – Lebensqualität
- II. Gentrifizierung – Öffentlicher Raum
- III. Gesundheit – Soziale Ausgrenzung
- IV. Nachverdichtung – Nachbarschaften
- V. Wohnungsmarkt – Bodenpolitik
- VI. Mobilität – Stadtklima
- VII. Digitalisierung – Selbstbestimmung
- VIII. Stadtentwicklung – Selbstorganisation
- IX. Neue Wohnformen – Nachhaltiges Bauen
- X. Informelles Wohnen – Mikrowohnungen
- XI. Standortpolitik – Lokale Ökonomie

Einreichung von Konferenzbeiträgen

Der Call for Papers, Projects and Interventions richtet sich an Forschende, Absolvent*innen und Studierende unterschiedlicher Disziplinen sowie an Akteur*innen und Initiativen in angewandten Arbeitsfeldern, die sich mit Wohnen in wachsenden Regionen/Städten auseinandersetzen und mit ihrer Expertise einen Beitrag zur Analyse und nachhaltigen Entwicklung dieser leisten wollen. Im Rahmen der Tagung präsentieren ausgewählte Einreicher*innen ihre Beiträge in Konferenz-Panels, Postersessions oder urbanen Exkursionen/Interventionen.

Alle eingereichten Beiträge werden vom wissenschaftlichen Komitee und assoziierten Expert*innen peer reviewed. Die von der Jury angenommenen Beiträge werden im Book of Abstracts der Tagung veröffentlicht. Für ausgewählte, bei der Tagung präsentierte und besonders publikationswürdige Beiträge wird sich das wissenschaftliche Komitee für weiterführende, fach einschlägige und kostenfreie Publikationsmöglichkeiten einsetzen.

> Wissenschaftliche Beiträge

Forschende werden gebeten, einen Abstract im Umfang von 400 bis 600 Wörtern (max. zwei A4 Seiten) einzureichen und diesen einem der 11 thematischen Tracks zuzuordnen. Abstracts für wissenschaftliche Beiträge sollen Forschungsfrage und methodischen Zugang sowie wesentliche Resultate und Schlussfolgerungen kurz skizzieren. Die Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Die Abstracts sind (inkl. Kontaktdaten) über <https://easychair.org/cfp/INUAS2019> bis 28.02.2019 einzureichen. Über die Auswahl der Beiträge entscheidet eine interdisziplinäre Jury. Die Einreicher*innen werden Ende März 2019 über das Ergebnis des Auswahlprozesses informiert.

> Projektbeiträge

Projekteinreicher*innen werden gebeten, einen Abstract im Umfang von 400 bis 600 Wörtern (max. zwei A4 Seiten) einzureichen und diesen einem der 11 thematischen Tracks zuzuordnen.

Abstracts für Projektbeiträge sollen Konzept, innovative Aspekte, Methoden der Umsetzung, nachhaltige Auswirkungen des Projekts sowie Erkenntnisse bzw. Herausforderungen kurz skizzieren. Die Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Die Abstracts sind (inkl. Kontaktdaten) über <https://easychair.org/cfp/INUAS2019> bis 28.02.2019 einzureichen. Über die Auswahl der Beiträge entscheidet eine interdisziplinäre Jury. Die Einreicher*innen werden Ende März 2019 über das Ergebnis des Auswahlprozesses informiert.

> Exkursionen/Interventionen

Projekte und Initiativen haben darüber hinaus die Möglichkeit, innovative Projekte in Form von Exkursionen oder urbanen Interventionen in Wien zu präsentieren. Einreicher*innen werden gebeten, einen Abstract im Umfang von 400 bis 600 Wörtern (max. zwei A4 Seiten) einzureichen und diesen einem der 11 thematischen Tracks zuzuordnen. Abstracts für Exkursionen/Interventionen sollen Konzept, innovative Aspekte, Methoden der Umsetzung, nachhaltige Auswirkungen des Projekts sowie Erkenntnisse bzw. Herausforderungen kurz skizzieren. Die Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Die Abstracts sind (inkl. Kontaktdaten) über <https://easychair.org/cfp/INUAS2019> bis 28.02.2019 einzureichen. Über die Auswahl der Beiträge entscheidet eine interdisziplinäre Jury. Die Einreicher*innen werden Ende März 2019 über das Ergebnis des Auswahlprozesses informiert.

Sprache und Kosten

Referate und Diskussionsbeiträge können bei der Tagung auf Deutsch oder Englisch gehalten werden. Die Konferenzsprache im Plenum ist Englisch.

Für Referent*innen, die im Rahmen der Konferenz ihren Beitrag präsentieren, wird die Tagungsgebühr deutlich reduziert. Eine ermäßigte Tagungsgebühr von € 140,- (für Studierende € 50,-) ist zu bezahlen. Einreicher*innen in vulnerablen Arbeitssituationen und ehrenamtliche Initiativen zahlen nach Annahme ihres Beitrages eine reduzierte Tagungsgebühr von € 50,- (inklusive Pausen-Verpflegung). Die Kosten für Anreise und Unterkunft von Referent*innen werden nicht übernommen.

Termine

Einreichung der Beiträge bis 28. Februar 2019.
Benachrichtigung über Annahme der Beiträge Ende März 2019.

Wissenschaftliches Komitee / Jury

Martin Aichholzer. Department Building and Design. FH Campus Wien University of Applied Sciences.

Vicente Carabias-Hütter. School of Engineering. Institute of Sustainable Development. ZHAW Zurich University of Applied Sciences.

Marc Diebäcker. Department of Social Work. FH Campus Wien University of Applied Sciences.

Angelika Eder. Department of Health Sciences. FH Campus Wien University of Applied Sciences.

Henriette Fischer. Department Building and Design. FH Campus Wien University of Applied Sciences.

Isabel Glogar. Department Building and Design. FH Campus Wien University of Applied Sciences.

Peter Jenni. School of Architecture, Design and Civil Engineering. Institute Urban Landscape. ZHAW Zurich University of Applied Sciences.

Philippe Koch. School of Architecture, Design and Civil Engineering. Institute Urban Landscape. ZHAW Zurich University of Applied Sciences.

Silke Langenberg. Department of Architecture. Munich University of Applied Sciences.

Christoph Stoik. Department of Social Work. FH Campus Wien University of Applied Sciences.

Markus Wellenzohn. Department of Engineering. FH Campus Wien University of Applied Sciences.

Kontakt

Konferenzorganisation der FH Campus Wien University of Applied Sciences

E-Mail: inuas.conf@fh-campuswien.ac.at

Einreichung der Konferenzbeiträge unter: <https://easychair.org/cfp/INUAS2019>